

ADVENT MIT CHEFDIRIGENT

Programmorschau Dezember 2017 der Wiener Symphoniker

Die Konzerte der Adventszeit liegen heuer bei den Wiener Symphonikern ausnahmslos in den bewährten Händen von Chefdirigent Philippe Jordan. Bis 7. Dezember befindet sich das Orchester auf Tournee durch Japan und Südkorea. Die sieben Konzerte in Japan markieren dabei das 50. Jubiläum der ersten Japan-Reise des Orchesters im Jahr 1967. 16 Mal gastierte das Orchester seitdem in Japan; Südkorea steht dagegen erst zum zweiten Mal auf dem Reiseplan. Nach der großen China-Reise im Frühjahr 2017 haben die Wiener Symphoniker dann alle wichtigen Musikzentren des boomenden asiatischen Klassikmarktes im aktuellen Kalenderjahr besucht. Die Programme der Tour reichen von Beethovens *Fünfter Symphonie* bis hin zu Mahlers *Erster Symphonie*. **Daishin Kashimoto**, der Erste Konzertmeister der Berliner Philharmoniker und international gefragter Solist, begleitet das Orchester für Mendelssohn Bartholdys *Konzert für Violine und Orchester in e-moll*.

Nach der knapp zweiwöchigen Tournee melden sich die Wiener Symphoniker dann am 13., 14. und 15. Dezember mit dem ersten Teil ihres „Bruckner+“-Projekts im Musikverein zurück. **Philippe Jordan** stellt dabei die drei letzten Symphonien Bruckners drei wegweisenden Vertretern der zeitgenössischen Musik gegenüber: György Kurtág, György Ligeti und Giacinto Scelsi. *„Die hier gewählte Konstellation erscheint mir besonders spannend, weil sie dazu einlädt, Bruckner einmal nicht von der Warte seiner Vorläufer zu thematisieren, sondern aus der Perspektive der Moderne. Es ergeben sich dabei faszinierende Zusammenhänge“*, erklärt Jordan den Ansatz des Projekts. Zum Auftakt erklingt eine seltene Kostbarkeit: György Kurtágs *Stele*. Mit Blick auf Bruckner schließt der erste Satz dieser groß besetzten Gedenkmusik von Kurtág in einer Passage für vier Wagnertubas. Kombiniert wird das Werk mit Bruckners *Siebter Symphonie*, die ebenfalls nach Wagnertubas verlangt.

Wie gewohnt begleiten die Wiener Symphoniker auch durch die Feierlichkeiten zum Jahresende hin. Das beliebte Weihnachtskonzert im Wiener Konzerthaus ist mittlerweile zu einem Fixpunkt in der adventlichen Konzertlandschaft geworden. Pünktlich zur Wintersonnenwende am 21. Dezember laden die Symphoniker mit der **Wiener Singakademie** unter der Leitung von **Philippe Jordan** und **Heinz Ferlesch** heuer in den Großen Saal. Am Programm steht passenderweise das *Weihnachtsoratorium* von J.S. Bach. Gemeinsam mit der Sopranistin **Julia Kleiter**, der Altistin **Wiebke Lehmkuhl**, dem Tenor **Werner Gura** und dem italienischen Bariton **André Schuen** werden die ersten drei Kantaten des Oratoriums dargeboten. Das Programm wird außerdem sowohl am 19. als auch am 22. Dezember, ebenso im Großen Saal des Konzerthauses, gegeben.

Noch bevor das Konzertjahr 2017 zu Ende gehen kann, setzen die Wiener Symphoniker schon zum Auftakt für das kommende Jahr an: Die Konzerte zum Jahreswechsel am 30. und 31. Dezember sind Startpunkt eines weiteren Beethoven-Zyklus unter der Leitung von Chefdirigent **Philippe Jordan**, der im Jänner seinen Abschluss finden wird. Begonnen wird dabei am Ende – mit der *9. Symphonie in d-moll*, die traditionell das Konzertjahr im Wiener Konzerthaus beschließt. Solistisch wirken die US-amerikanische Sopranistin **Emily Magee**, die deutsche Mezzosopranistin **Anke Vondung**, der österreichische Tenor **Andreas Schager** und der

Wiener Symphoniker
Vienna Symphony Orchestra
Daffingerstrasse 4/DG, 1030 Wien/Austria
T +43 (0)1/58979-0 F -54
E office@wienersymphoniker.at
W wienersymphoniker.at



russische Bass **Dimitry Ivashchenko** mit. Am 30. Dezember kommt außerdem Beethovens Zweite Symphonie zur Aufführung

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen wie gewohnt gerne zur Verfügung.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Dezember.

Ihre
Wiener Symphoniker

Programm Dezember 2017

Freitag, 1. Dezember 2017, 19h00

Tokio (Japan), Suntory Hall

Samstag, 2. Dezember 2017, 14h00

Nishinomiya (Japan), Performing Arts Center

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

DAISHIN KASHIMOTO Violine

Werke

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64*

Gustav Mahler: *Symphonie Nr. 1 D-Dur*

Sonntag, 3. Dezember 2017, 14h00

Tokio (Japan), Suntory Hall

Dienstag, 5. Dezember 2017, 20h00

Seoul (Südkorea), Arts Center

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 20h00

Daegu (Südkorea), Daegu Concert Hall

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 20h00

Daejeon (Südkorea), Daejeon Arts Center

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

Werke

Ludwig van Beethoven: *Coriolan Ouvertüre* (außer 3. Dezember)

Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67

Johannes Brahms: *Symphonie Nr. 1 c-moll, op 68*

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 19h30

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 19h30

Freitag, 15. Dezember 2017, 19h30

Musikverein Wien, Großer Saal

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

Werke

György Kurtág: „Stele“ *op. 33*

Anton Bruckner: *Symphonie Nr. 7 E-Dur WAB 107*

Nach dem hochgelobten Beethoven-Symphonien-Zyklus der vergangenen Saison widmen sich Chefdirigent Philippe Jordan und die Wiener Symphoniker bei ihren heurigen Konzerten im Musikverein einem weiteren großen B der Musikgeschichte: Anton Bruckner. In drei Konzertblöcken werden die drei finalen Symphonien des österreichischen Musikgenies in einen beziehungsreichen Kontext mit Werken des 20. Jahrhunderts gestellt. Erfahrbare wird so auch, wie modern Bruckners Symphonik wirklich war.

Dienstag, 19. Dezember 2017, 19h30

Donnerstag, 21. Dezember 2017, 19h30 (Weihnachtskonzert)

Freitag, 22. Dezember 2017, 19h30

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

JULIA KLEITER Sopran

WIEBKE LEHMKUHL Alt

WERNER GÜRA Tenor

ANDRÈ SCHUEN Bariton

WIENER SINGAKADEMIE

HEINZ FERLESCH Chorleitung

Werke

Johann Sebastian Bach: „*Weihnachtsoratorium*“, *Kantaten I-III für Soli, Chor und Orchester BWV 248*

Lässt sich zum Ende der Adventszeit ein stimmungsvolleres Konzerterlebnis als die Aufführung der ersten drei Kantaten des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach denken? Der große Leipziger Thomaskantor schuf seine musikalische Erzählung von der Geburt Jesu, der Verkündigung der Engel und der Anbetung des Kindes durch die Hirten für die winterlichen Festtage des Jahres 1735. Dabei verband er wirkungsvolle Chöre und Choräle mit ariosen Kommentaren, prägnanten Rezitativen und innigen Arien. Das Spektrum der musikalischen Atmosphären reicht von festlichem Glanz bis zu pastoraler Idylle.

Samstag, 30. Dezember, 20h00

Sonntag, 31. Dezember, 19h00

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

EMILY MAGEE Sopran

ANKE VONDUNG Mezzosopran

ANDREAS SCHAGER Tenor

DIMITRY IVASHCHENKO Bass

WIENER SINGAKADEMIE

HEINZ FERLESCH Chorleitung

Werke

Ludwig van Beethoven: *Symphonie Nr. 2 D-Dur op 36* (nur 30. Dezember)

Symphonie Nr. 9 d-moll op 125

Nach dem großen Erfolg des Beethoven-Zyklus in der vergangenen Saison im Musikverein, bringt Philippe Jordan alle neun Symphonien auch im Konzerthaus zur Aufführung. Gestartet wird dabei - aus guten Grund - ungewöhnlicher Weise am Ende: Er klingt die *9. Symphonie d-moll* doch traditionellerweise immer zum Jahreswechsel im Konzerthaus. Kombiniert wird sie passenderweise am 30. Dezember mit der *2. Symphonie D-Dur*, in der das berühmte Hauptthema der *Neunten* schon beinahe exakt in der Einleitung zu hören ist.